



Fotos: Jürgen Bruder

Von Jürgen Bruder

## Abschlag nach rheinischer Tradition

Der frühherbstliche Bodennebel über den Fairways, der im vergangenen Jahr – beim ersten Turnier um den Touristik- & Medienpreis – Kaiserwetter angekündigt hatte, blieb diesmal aus. Der gemeldete Regen jedoch zum Glück auch. Damit konnte nun einer guten rheinischen Tradition folgend – schon die erste Wiederholung eines Ereignisses macht dieses zur Tradition – das zweite Turnier auf der First-Class-Anlage des Golfclubs Schloss Miel ausgetragen werden.

**Golf**

Die Veranstalter Regina Schäfer, Geschäftsinhaberin des Reisecenter Duisdorf, und Ralf Kern, Verleger des TOP Magazin Bonn, hatten 65 Kunden und Clubmitglieder zu einem vorgeblich bewirksamen Einzel-Wettspiel nach Stableford über 18 Löcher auf die Par 72-Anlage eingeladen. Auf rund 90 Hektar erstreckt sich das Gelände mit anspruchsvollen Wasser- und Bunkerhindernissen auf 18 interessante Spielbahnen. Pünktlich um neun Uhr nahmen

die Teilnehmer diese dann auch ganz genau in Augenschein, wägten Schläge ab, zielten, schauten den fliegenden kleinen Golfbällen nach, um ihnen dann per pedes zu folgen und unterwegs über die Ergebnisse zu fachsimpeln.

**Beste Stimmung in den Flights**

Eventmanagerin und Erstturnierspielerin Tamae Meixner hatte Glück mit ihrem Dreier-Flight: „Es herrschte eine sehr gute Stimmung in der Gruppe. Wir hatten einen guten Spieler dabei, der uns ein paar brauchbare Tipps gab. Das fand ich ausgesprochen fair. Dennoch war es anstrengender, als ich zuerst dachte.“ Und hinter vorgehaltener Hand verriet sie: „Wenn Sie's nicht weitersagen: Ich hatte bereits nach dem 12. Loch alle meine sechs Bälle ins Rough gespielt und habe danach nur noch die Fahne bedient.“

Hans-Jürgen Cremer war zwar zuerst



Turnier gemeistert: die Teilnehmer des 2. Touristik- und Medienpreises (oben). Einer der glücklichen Sieger: Dr. Wolfgang Arndt mit Ralf Kern, Regina Schäfer und „Glücksfee“ Bruce Kapusta (v.l.).

nicht ganz glücklich über die Aufteilung der Teilnehmer in zwei Gruppen, bei der seine Gruppe mit der Runde von Loch 10 bis 18 begann, um erst danach Loch 1 bis 9 zu spielen. „So hatte ich die schweren Löcher am Anfang, aber im zweiten Teil habe ich dann ordentlich zugelegt“, freute er sich dann doch noch.

Eva Poerters von der Tourismus & Congress GmbH war zum zweiten Mal bei diesem Turnier dabei. „Hier spielt man nicht nur Golf mit großer Freu-



Manfred Strothmann, Hans-Josef Cremer, Friedrich Rumler (v.l.).



Heinz Berg, Hedi Tartero, Michael Engels (v.l.).



Robert Lohkamp, Walter Frisch, Reiner Eulen (v.l.).



Babette Adam, Joachim Winkler, Annette Mellin (v.l).





*Hat der Schlag gepasst? Kritischer Blick von Markus Gierschmann (links).*

*Wo ist der Ball bloß hin? Ulrich Kuhn, Philippe Dupont und Janina Hutschenreuter auf der Suche (rechts).*



*Erstmals Turnierspielerin: Tamae Meixner (links).*

*Frauke-Christine Büsing, Hartmut Senger, Regina Aberfeld (v.l.) (Mitte).*

*Henk Wenger, Klaus Grille und Jürgen Bongartz (v.l.) (rechts).*

de, sondern trifft vor allem nette Leute. Eine perfekte Organisation und ein tolles Rahmenprogramm machen das Turnier zur bleibenden Erinnerung.“

### Schnuppern, entspannen und fachsimpeln

Beim Rahmenprogramm hatten Nicht-Golfer die einmalige Chance, an einem Schnupperkurs teilzunehmen. „Ich habe großen Spaß gehabt und werde sicher dabei bleiben. Großen Anteil daran hat der Pro Christopher Ny, der uns den Frust auf der Driving Range zunächst ersparte und uns erstmal ‚putten‘ ließ. Das hatte etwas von Minigolf und ich fand sofort Gefallen daran. Und danach machten die Abschlüsse auf der Driving Range richtig Spaß!“, berichtete Ingrid Leidikeit-Strothmann begeistert von ihren „Schnupper“-Erlebnissen.

Zum Rahmenprogramm gehörten auch die Wellness-Behandlungen im oberen Stockwerk von Schloss Miel. Turnier-

sponsor Trisanum, das Bonner Zentrum für Wellness und Gesundheitserhaltung, bot zur Entspannung von Körper und Geist wohltuende manuelle Massagen und Saugpumpenmassagen an.

Nach den Anstrengungen des Turniers – oder auch des Schnuppergolfens – lud das Barbecue mit üppigem Büfett und diversen Getränken bei immer noch anhaltend trockenem Wetter und bester Laune zu Gesprächen über die Ereignisse auf dem Golfplatz ein. Gemeinsam freute man sich über die erreichten Leistungen.

### „Glücksfee“ Bruce Kapusta

Noch mehr freuten sich die Gäste über die am Abend folgende Siegerehrung, die ein prominenter Gast vornahm, der zuvor selbst noch den Schläger geschwungen hatte: Bruce Kapusta, im rheinischen Karneval bestens bekannt als der Clown mit der Trompete.

Nach der attraktiven Präsentation einer Golf-Reise nach Marokko durch Reiseveranstalter TUI, Sponsor auch vieler Preise an diesem Tag, wurden die Turnierausswertungen bekannt gegeben. Bruce Kapusta überreichte mit großer Freude Golfbags, Reisekoffer, Regenschirme, Lunch-Gutscheine und als Hauptpreis für die beste Golferin und den besten Golfer des Tages: einen Reisegutschein bzw. einen Fluggutschein für je zwei Personen. Glückliche Sieger: Petra Puckelwaldt und Dr. Wolfram Arndt. Herzlichen Glückwunsch! ◆



*Kurz vorm Einlochen: Wolfgang Bramer und Farshad Nakhshavani (v.l.).*